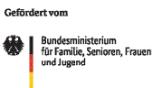


AKTIONS- WOCHEN GEGEN RASSISMUS CHARLOTTENBURG- WILMERSDORF



20.03. - 02.04.2023

PROGRAMM



Gefördert durch



im Rahmen von



Notizen

Notizen

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 02 |
| Coming Soon: Zukunftswerkstatt | 04 |
| Programmübersicht Woche 1 | 06 |
| Programmübersicht Woche 2 | 08 |
| Workshops | 10 |
| Vorträge, Podiumsdiskussionen | 16 |
| Kulturveranstaltungen, Konzerte Ausstellungen | 22 |
| Aktionen, Rundgänge/Touren | 28 |
| Sonstige | 30 |

Vorwort

Warum veranstalten wir antirassistische Wochen in Charlottenburg-Wilmersdorf? Die wenigsten Menschen möchten rassistisch sein oder als rassistisch gelten. Machen wir eine Person auf rassistische Äußerungen aufmerksam, erfolgt als erste Gegenreaktion eigentlich immer Abwehr. Die meisten von uns haben selbst schon einmal so reagiert. Es ist leicht zu sagen, ich bin kein Rassist. Aber an dieser Stelle stehen zu bleiben, ist nicht genug. Der US-amerikanische Autor, Professor, Rassismusforscher und Antirassismus-Aktivist Ibram X. Kendi formuliert es in seinem Buch „How to be an antiracist“ (2019) so:

„Aber wo liegt das Problem, wenn man sich als ‚nichtrassistisch‘ bezeichnet? Die Behauptung soll Neutralität signalisieren. ‚Ich bin nicht rassistisch, aber ich bin auch nicht vehement gegen Rassismus.‘ Doch im Kampf gegen Rassismus gibt es keine Neutralität. Das Gegenteil von ‚rassistisch‘ ist nicht ‚nichtrassistisch‘, sondern ‚antirassistisch.‘

Wir sind alle in einem System groß geworden und sozialisiert, dass ohne Rassismus gar nicht bestehen könnte. Rassismus betrifft uns alle. Er trifft Menschen, wenn sie rassistische Gewalt erfahren. Und er betrifft auch Menschen, die nicht rassistisch diskriminiert werden. Er betrifft uns alle, denn er ist so tief in uns verwurzelt, dass wir manchmal, wenn wir Menschen mit unseren Äußerungen verletzt haben, uns nicht dafür entschuldigen wollen. Wir wollen nicht schuldig sein, rassistisch zu sein. Dabei geht es doch eigentlich um unsere Verantwortung. Zu erkennen, wie unsere Äußerungen und unser Handeln von einem tief verwurzelten Rassismus beeinflusst sind, ist nicht leicht. Manchmal sogar so schwer auszuhalten, dass wir lieber den Blick abwenden. Aber eigentlich liegt im Erkennen eine große Chance. Wenn wir uns dieser Verantwortung bewusst werden, begreifen wir, dass wir Diskriminierungen nur entgegenwirken können, wenn wir uns aktiv gegen sie stellen. Antirassistisch zu handeln bedeutet, den Mut aufzubringen tief in uns zu blicken. Dabei sind wir nicht alleine. Antirassistisch zu handeln bedeutet gemeinsam zu handeln. Gemeinsam immer wieder hinzuschauen, wie unsere Gesellschaft auf Rassismus aufgebaut ist, wo Menschen diskriminiert werden und wo unser Verhalten tief verletzt. Antirassistisch zu sein bedeutet, dass wir uns aktiv für soziale Gerechtigkeit einsetzen, lautstark Missstände benennen, von Diskriminierung betroffenen Menschen zuhören und uns selber stark machen für Diskussionen.

Aus diesem Grund haben wir diese Veranstaltungswochen zum gemeinsamen Lernen, Verstehen und Zusammenkommen organisiert. Ihr seid alle von ganzem Herzen eingeladen antirassistisch zu werden!

Initiativkreis CW gegen Rassismus

Veranstaltungsformate

Zur verbesserten Übersichtlichkeit werden die verschiedenen Veranstaltungsmöglichkeiten im Programm im Folgenden mit unterschiedlichen Farben dargestellt:

Workshops

Vorträge, Podiumsdiskussionen

Kulturveranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen

Aktionen, Rundgänge/Touren

Sonstige

Ausschlusssatz

Die Veranstalter:innen orientieren sich an dem Leitbild des Initiativkreises „Chalottenburg-Wilmersdorf gegen Rassismus“. Die Veranstaltenden behalten sich vor, Teilnehmende von der Veranstaltung auszuschließen, wenn diese durch ihr Verhalten, insbesondere durch rassistische, antisemitische, rechtsextreme und rechtspopulistische Äußerungen, Symbole und Codes die Veranstaltungen grob oder wiederholt stören bzw. in der Vergangenheit durch solch ein Verhalten aufgefallen sind.

Coming Soon...

Oktober 2023

Zukunftswerkstatt für Charlottenburg-Wilmersdorf „Wie können wir Rassismus erkennen und begegnen!“

Im Herbst laden wir, der Initiativkreis "Charlottenburg-Wilmersdorf gegen Rassismus", Euch und die interessierte Nachbarschaft ein:

Lass uns zusammen schauen, wie und mit wem wir uns weiter gemeinsam gegen Rassismus engagieren können. Je mehr aktive Menschen, desto mehr können wir gemeinsam im Bezirk erreichen. Nicht nur um ein klares Zeichen gegen Rassismus zu setzen, sondern auch um Betroffenen zu zeigen, dass sie auf ein breites Unterstützungsnetzwerk zählen können.

Leitfragen:

Wo findet Rassismus statt?

Wie bin ich involviert, wenn es um Rassismus geht?

Wie erkenne ich strukturellen Rassismus?

Was sind die Bedarfe?

Wie kann ich Betroffene unterstützen?

Interessiert? Dann schreib uns unverbindlich eine E-Mail an pdf-cw@stiftung-spi.de. Wir nehmen dich in den Einladungsverteiler auf.



© Ruthe Zuntz

Mo, 20.3. | 15-19 Uhr | Workshop
**Argumentationstraining gegen Parolen
und Populismus** S. 10

Mo, 20.3. | 17:30 Uhr | Workshop
Kenne deine Rechte(n)!
Rechtsextremismus erkennen und
entgegenzutreten S. 11

Di, 21.3. - Do, 23.3. | durchgehend | Sonstige
Aktionstage gegen Rassismus
rassismuskritische Veranstaltungen im Interkulturellen
Begegnungszentrum „Pangea-Haus“ S. 30

Di, 21.3. - Fr, 24.03. | 15 -18 Uhr | Workshop
SPIELHAUS GEGEN RASSISMUS
Filmworkshop zum Thema Rassismus S. 11

Di, 21.3. | 18 Uhr | Kulturveranstaltung
Filmscreening „Black in the Western World“ S. 22

Di, 21.3. | 19:30-21 Uhr | Vortrag
Eine „Mauer des Schweigens“?
Der Terror des NSU und die Geschichte von Rassismus
und Rechtsextremismus in der BRD S. 16

20.3. - 16.4. | durchgehend | Workshop
Zeichenwettbewerb – Anders ist normal!
Jugendliche zeichnen zum Thema
„Vielfalt in der Gesellschaft“ S. 10

Mi, 22.3. | 15-18 Uhr | Workshop
Rassisten? Sind immer die Anderen!
Wie können wir Rassismus und Diskriminierung überwinden,
wenn „Rassisten“ immer nur die Anderen sind S. 12

Mi, 22.3. | 16 -17 Uhr | Kulturveranstaltung
Leseaktion für Vielfalt und gegen Rassismus
Lesestunde für Kinder S. 22

Mi, 22.3. | 19-21 Uhr | Kulturveranstaltung
„Weil wir Romnja sind?“
ein Film von Anita Adam, Dragiza Pasara Caldaras,
Alina Preda und Ursula Schmidt Pallmer S. 23

| | |
|---|-------|
| Mi, 22.3. 19 Uhr Podiumsdiskussion | |
| Stigmatisierung oder Selbstermächtigung? | |
| Wege zu mehr Teilhabe | S. 17 |
| <hr/> | |
| Mi, 22.3. 19 Uhr Vortrag | |
| Gesprächsabend: Die Ideologie der neuen Rechten | |
| Geschichte und Gegenwart rechter Strukturen in Europa | S. 18 |
| <hr/> | |
| Do, 23.3. 14-17 Uhr Workshop | |
| (Anti-asiatische) Diskriminierung und Rassismus im Alter | |
| Info-Veranstaltung | S. 13 |
| <hr/> | |
| Do, 23.3. 16 Uhr Aktion | |
| Outreach - Rap gegen Rassismus | |
| stumme Zeugen | S. 28 |
| <hr/> | |
| Do, 23.3. 17-19 Uhr Workshop | |
| Hair Empowerment | |
| Black Empowerment und Sensibilisierung | S. 14 |
| <hr/> | |
| Do, 23.3. 18 Uhr Kulturveranstaltung | |
| THE HATE U GIVE von George Tillman, Jr. | |
| Filmreihe #2030 Special Wochen gegen Rassismus und Antidiskriminierung | S. 24 |
| <hr/> | |
| Fr, 24.3. 17 - 18:30 Uhr Vortrag | |
| Rassismus und Audismus - | |
| Eine doppelte Diskriminierung? | S. 18 |
| <hr/> | |
| Fr, 24.3. 18 -21 Uhr Kulturveranstaltung | |
| #jamNO rassismus | |
| Jamming-Session gegen Rassismus | S. 24 |
| <hr/> | |
| Sa, 25.3. 14 Uhr Tour | |
| DenkMalTour | |
| Auf den Spuren jüdischen Lebens in Wilmersdorf – Stolpersteine rund um den Bundesplatz | S. 28 |
| <hr/> | |
| Sa, 25.3. ab 15 Uhr Kulturveranstaltung | |
| Frühlingsfest & Newroz | |
| diverses Kulturfest im Kiez | S. 25 |

| | |
|--|--------------|
| Mo, 27.3. 16 -18 Uhr Tour | |
| Kieztour jüdisches Leben in Charlottenburg Schnitzeljagd in Charlottenburg-Wilmersdorf | S. 29 |
| Mo, 27.3. 16-19 Uhr Kulturveranstaltung | |
| Rap and Grill Zeigt eure Songs | S. 25 |
| Di, 28.3. - Fr, 31.3. 15 -18 Uhr Workshop | |
| SPIELHAUS GEGEN RASSISMUS Filmworkshop zum Thema Rassismus | S. 15 |
| Di, 28.3. 17:30 Uhr Vortrag | |
| Antiziganismus Geschichte und Gegenwart eines unterschätzten Rassismus | S. 19 |
| Di, 28.3. 19 Uhr Podiumsdiskussion | |
| Jugendpodium - Die Neue Rechte - strategische Intervention | S. 20 |
| Mi, 29.3. 14 - 16 Uhr Sonstige | |
| Vielfaltscafé | S. 31 |
| Mi, 29.3. 16 - 17 Uhr Kulturveranstaltung | |
| Leseaktion für Vielfalt und gegen Rassismus Lesestunde für Kinder | S. 26 |
| Mi, 29.3. 19 Uhr Vortrag | |
| Politik konkret: 90 Jahre Verbot und Verfolgung der NaturFreunde Hybridveranstaltung | S. 20 |
| Do, 30.3. 18:30 Uhr Sonstige | |
| Gekommen, um zu bleiben?! Gesprächsabend über Erfahrungen von Eritreern in Berlin | S. 31 |
| Do, 30.3. 16 - 19 Uhr Ausstellung | |
| Open Air Galerie mit Live Acts JUGENDLICHE GEGEN RASSISMUS | S. 26 |
| Do, 30.3. 19 - 21 Uhr Sonstige | |
| Buffet der Kulturen – Essen kennt keine Grenzen Alle sind willkommen | S. 32 |

| | |
|--|--------------|
| Fr, 31.3. 15 - 17:30 Uhr Vortrag | |
| Rassismus hier bei uns?! | |
| Vortrag und Austausch zu Rassismus und Diskriminierung in Charlottenburg-Nord | S. 21 |
| Fr, 31.3. 16 - 18 Uhr Sonstige | |
| Spielen verbindet – Von Activity bis Backgammon | |
| Alle sind willkommen | S. 32 |
| Fr, 31.3. 20 Uhr Kulturveranstaltung | |
| Rosinen aus Baghdad | |
| Ein Erzählabend mit musikalischer Begleitung | S. 27 |
| Sa, 01.4. 14 Uhr Aktion | |
| Sport gegen Rassismus | |
| Sport verbindet und bringt näher | S. 29 |
| Sa, 01.4. 19 Uhr Konzert | |
| Wonderful World | |
| Jüdische Singer/Songwriter, ihre Hits und Lebensgeschichten | S. 27 |
| So, 02.04. 17 Uhr Konzert | |
| Wonderful World | |
| Jüdische Singer/Songwriter, ihre Hits und Lebensgeschichten | S. 27 |
| So, 02.4. 18 Uhr Workshop | |
| Empowerment - Workshop | |
| zum Thema Antiziganismus | S. 15 |

Argumentationstraining gegen Parolen und Populismus

von Berliner Landeszentrale für politische Bildung

für: *Erwachsene*



Mo, 20.3.23
15 - 19 Uhr

Rassistische Bemerkungen, menschenverachtende Sprüche und populistische Parolen begegnen uns überall: im öffentlichen Nahverkehr, am Arbeitsplatz oder im Familienkreis. Im Argumentationstraining wird erarbeitet, wie man auf menschenverachtende, ausgrenzende oder verschwörungstheoretisch populistische Parolen und Sprüche angemessen reagieren kann. Die große Herausforderung, gerade in der Sozialen Arbeit, ist dabei, zu signalisieren, dass man das hinter den Äußerungen stehende Weltbild nicht teilt, und dennoch weiter mit dem Gegenüber im Gespräch bleiben möchte. Leitung: Methuja Thavaras.

Ort: Berliner Landeszentrale für politische Bildung,
Hardenbergstr. 22-24, 10623 Berlin

Anmeldung: <https://tinyurl.com/2gnk8a4h>

Zeichenwettbewerb – Anders ist normal!

Jugendliche zeichnen zum Thema
„Vielfalt in der Gesellschaft“

von **Seituna e.V.**

für: *Jugendliche*



Mo, 20.3.23 -
So, 16.4.23

Jeder Mensch ist anders und einzigartig in seinem Aussehen, Charakter, Gedanken, Begabungen, Gewohnheiten, Kultur usw. Jugendliche im Alter von 12-19 Jahren setzen sich kreativ mit der Vielfalt in der Gesellschaft und der Vielfalt, die sie selbst ausmacht, auseinander. Ihre Ideen drücken sie gestalterisch völlig frei in Form von Zeichen- und Malwerken aus. Die aussagekräftigsten Bilder werden von einer Jury prämiert.

Ort: nicht öffentlich

Kenne Deine Rechte(n)!

Rechtsextremismus erkennen und entgegentreten



Mo, 20.3.23
17:30 Uhr

von Haus der Nachbarschaft / nachbarschaft e.V.

*für: Jugendliche, Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen, Sonstige*

Was ist eigentlich strafrechtlich relevant und was nicht? Welche rechtsextremen Organisationen und Gruppierungen, Zeichen, Symbole und Codes sind verboten und wie nutzen Rechtsextreme den Diskurs um diese Verbote? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Workshop beantwortet. Außerdem werden Strategien, Handlungsmöglichkeiten und rechtliches Grundlagenwissen zum richtigen Umgang mit Rechtsextremismus vermittelt. Wir freuen uns auf einen guten Austausch über ein wichtiges Thema! Ab 17.30 Uhr gibt es Abendverpflegung und 18 Uhr beginnt der Workshop.

Ort: Haus der Nachbarschaft,
Straße am Schoelerpark 37, 10715 Berlin

SPIELHAUS GEGEN RASSISMUS

Filmworkshop zum Thema Rassismus
von Spielhaus Schillerstraße



Di, 21.3. -
Fr, 24.3.
15 - 18 Uhr

für: Kinder, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Sonstige

Einleiten werden wir die Aktionswochen mit einer Diskussionsrunde und Kennenlernspielen. In den darauf folgenden Tagen werden wir das Thema Rassismus visuell bearbeiten. Wir improvisieren und schreiben Szenen, die wir dann mit einer Kamera festhalten und zu einer Collage zusammenstellen. Am Ende der Aktionswoche gibt es eine Präsentation für Kinder und Eltern.

Ort: Spielhaus Schillerstraße,
Schillerstraße 86, 10627 Berlin

Anmeldung: spielhaus@die-friedenskirche.de

Rassisten? Sind immer die Anderen!

Wie können wir Rassismus und Diskriminierung überwinden, wenn „Rassisten“ immer nur die Anderen sind
von Berliner Landeszentrale für politische Bildung



Mi, 22.3.23
15 - 18 Uhr

für: Erwachsene

Rassismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen. Deshalb bezeichnet sich niemand selbst als Rassist oder Rassistin. Hilft das Konzept „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“, Rassismus zu verstehen? Wie können wir Rassismus und Diskriminierung überwinden, wenn „Rassisten“ immer nur die Anderen sind? Über Rassismus in Deutschland wird intensiv diskutiert. Die Einschätzungen darüber, welche Verhaltensweisen und welche Äußerungen rassistisch sind, gehen auseinander. Ziel des Workshops ist es nicht, verbindliche Kriterien zu definieren, sondern den eignen Sprachgebrauch und das eigene Verhalten zu reflektieren und sich darüber klar zu werden, wann und wie man andere Menschen darauf hinweist, dass man ein Verhalten oder eine Äußerung als rassistisch empfindet.

Ort: Berliner Landeszentrale für politische Bildung,
Hardenbergstr. 22-24, 10623 Berlin

Anmeldung: <https://tinyurl.com/2jd8fl9d>

(Anti-asiatische) Diskriminierung und Rassismus im Alter

Info-Veranstaltung
von GePGeMi e.V.



Do, 23.3.23
14 - 17 Uhr

*für: Kinder, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen*

Diskriminierung und Rassismus hindern uns an der Teilhabe! Deshalb möchten wir im Rahmen der Info-Veranstaltung Sie über zwei Themen informieren: „Anti-asiatische Diskriminierung/Rassismus“ und „Altersdiskriminierung“. Dadurch können Sie zukünftig Ungleichbehandlung besser erkennen und einordnen sowie notwendige Handlungsstrategien erlernen, um Diskriminierung und Rassismus entgegenzuwirken.

Ort: Trautenaustraße 5, 10717 Berlin

Anmeldung: kimchi.vu@gemi-berlin.de

Hair Empowerment

Black Empowerment und Sensibilisierung
von Schloss 19 Kinder und Jugendclub



Do, 23.3.23
17 - 19 Uhr

für: Kinder, Jugendliche; Menschen mit Rassismuserfahrung

Leider führen wir heute immer noch Gespräche über Grenzüberschreitungen und achtsames Handeln gegenüber Schwarzen Körpern. Rassifizierte Kinder und Jugendliche werden heutzutage immer noch in ihrem Sein kommentiert, gewertet und ungefragt angefasst. Colourism und Texturism gilt es zu überwinden. Das Angebot richtet sich als Empowerment Erfahrung an schwarze und afrodiasporische Kinder und Jugendlichen. Wer unser Angebot aufsucht wird von 3 Schwarzen Personen mehr über our Hair Stories, Frisurideen und Pflgetipps by black owned Companies erfahren. Eine Rundum-Sensibilisierung über unsere wunder-schönen Haare und ein Zeichen gegen Rassismus.

Ort: Kinder und Jugendclub Schloss 19
Schlossstraße 19, 14059 Berlin

SPIELHAUS GEGEN RASSISMUS

Filmworkshop zum Thema Rassismus
von Spielhaus Schillerstraße

für: Kinder, Menschen mit Fluchtgeschichte,
Menschen mit Rassismuserfahrung, Sonstige



Di, 28.3.-
Fr, 31.03.
14 - 17 Uhr

Einleiten werden wir die Aktionswochen mit einer Diskussionsrunde und Kennenlernspielen. In den darauf folgenden Tagen werden wir das Thema Rassismus visuell bearbeiten. Wir improvisieren und schreiben Szenen die wir dann mit einer Kamera festhalten und zu einer Collage zusammensetzen. Am Ende der Aktionswoche gibt es eine Präsentation für Kinder und Eltern.

Ort: Spielhaus Schillerstraße
Schillerstraße 86, 10627 Berlin

Anmeldung: spielhaus@die-friedenskirche.de

Empowerment - Workshop

zum Thema Antiziganismus
von Café Nightflight

für: Jugendliche



So, 02.4.23
18 Uhr

Roma und Sinti werden im Alltag immer wieder diskriminiert. Wie können wir dem effektiv etwas entgegensetzen?

Ort: Café Nightflight
Heckerdamm 226, 13627 Berlin

Anmeldung: wettach@charlottenburg-nord.de

Eine „Mauer des Schweigens“?

Der Terror des NSU und die Geschichte von Rassismus und Rechtsextremismus in der BRD

**von Volkshochschule Charlottenburg-Wilmersdorf,
Heinrich-Schulz-Bibliothek**

*für: Jugendliche, Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen, Sonstige*

Im Fall des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) kam ans Licht, was die Sicherheitsbehörden der BRD jahrelang als abwegig abgetan hatten: Neonazis mordeten systematisch aus dem „Untergrund“ heraus. Der NSU-Fall hat das Land erschüttert – und er ist noch immer nicht restlos aufgeklärt. Deutlich wurde, wie Vorurteile und Rassismus auch die Ermittlungen von Polizei und Geheimdiensten beeinträchtigt haben. Der Vortrag zeigt, wie Opfer zu vermeintlichen Tätern gemacht wurden – und der Fall eingelassen ist in eine lange Geschichte von Rassismus und Rechtsextremismus, die auch nach den Urteilen im NSU-Prozess immer weitergeht.

Vortrag mit Prof. Dr. Tanjev Schultz (Journalist, Hochschullehrer)

Ort: Heinrich-Schulz-Bibliothek,
Otto-Suhr-Allee 96, 10585 Berlin

Anmeldung: unter Angabe der Kursnummer CW101-219F unter:
vhs@charlottenburg-wilmersdorf.de oder +49 9029 28873



Di, 21.3.23
19:30 -
21:00 Uhr

Stigmatisierung oder Selbstermächtigung??



Mi, 22.3.23
19 Uhr

Wege zu mehr Teilhabe

von **Berliner Forum der Religionen, Friedenskirche Charlottenburg; Interreligiöser Dialog Charlottenburg-Wilmersdorf**

für: *Erwachsene*

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Einige Haltungen, die in der Debatte rund um die Ausschreitungen in der Silvesternacht in Berlin zum Ausdruck gekommen sind, zeigen aber, dass wir noch weit entfernt von einer inklusiven Einwanderungsgesellschaft sind.

Wie lassen sich die Eskalationen begründen? Ist es eine Frage der Religion, der Ethnie oder der sozialen Herkunft? Welche Gefühle werden bei Migrant:innen ausgelöst, wenn die Ursache pauschal bei ihnen gesucht wird? Oder spielen eher Gefühle der Perspektivlosigkeit und mangelnder Teilhabe eine wichtige Rolle? Dann sind Politik, Bildungseinrichtungen und Religionsgemeinschaften gefordert.

Wie können wir gemeinsam eine „Brandmauer gegen rassistischen Hass“ aufbauen, wie sie Staatsministerin Reem Alabali-Radovan bei der Vorstellung des aktuellen Lageberichts Rassismus einforderte?

Darüber sprechen wir mit der Beauftragten des Berliner Senats für Integration und Migration Katarina Niewiedzial und Derviş Hizarci, Vorstandsvorsitzender der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus und ehemaliger Antidiskriminierungsbeauftragter der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Ort: Friedenskirche Charlottenburg,
Bismarckstraße 40, 10627 Berlin

Rassismus und Audismus - Eine doppelte Diskriminierung?"



Fr, 24.3.23
17:00 -
18:30 Uhr

von AG „KJP mit Allen“ des Kinder- und
Jugendparlaments Charlottenburg-Wilmersdorf

*für: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Fluchtgeschichte,
Menschen mit Rassismuserfahrung*

Die Arbeitsgruppe „KJP mit Allen“ beschäftigt sich zum ersten Mal mit dem Thema „Doppelte Diskriminierung - Rassismus und Audismus“. Die Kinder und Jugendlichen aus dieser AG nehmen dabei sowohl den Forschungsstand als auch die Debatten zum Themenfeld in den Blick. Sie fragen sich, wie die Menschen bzw. Kinder und Jugendliche mit der doppelten Diskriminierung in der Gesellschaft zurecht kommen.

Die Veranstaltung wird barrierefrei in Deutscher Gebärdensprache bzw./oder Schriftverdolmetschung verfügbar sein.

Ort: Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf
KJP-Raum 427c, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Gesprächsabend: Die Ideologie der neuen Rechten



Mi, 22.3.23
19 Uhr

Geschichte und Gegenwart
rechter Strukturen in Europa

von NaturFreunde Berlin e. V.

*für: Jugendliche, Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen*

In den letzten Jahren sind die rechtsextremen und faschistischen Parteien und Strukturen immer stärker und präsenter geworden. Welche Gründe gibt es dafür? Welche ideologischen Grundpfeiler vereinen die europäischen Rechte und wo stehen sie getrennt von einander? Darüber wollen wir mit euch sprechen und diskutieren.

Ort: NaturFreunde Galerie
Paretzer Straße 7, 10713 Berlin

Antiziganismus

Geschichte und Gegenwart eines unterschätzten Rassismus



Di, 28.3.23
17:30 Uhr

von Haus der Nachbarschaft / nachbarschaft e.V.

*für: Jugendliche, Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen, Sonstige*

Antiziganismus bezeichnet den jahrhundertealten Rassismuskomplex, der sich vor allem gegen Sinti und Roma richtet. Antiziganismus ist als spezifische Form des Rassismus bis heute weit verbreitet, gesellschaftlich breit akzeptiert und kaum geächtet. In der Geschichte führte die Feindschaft gegenüber der größten Minderheit Europas immer wieder zu brutaler Verfolgung bis hin zum Völkermord: Bis Ende des zweiten Weltkriegs ermordeten die Nationalsozialisten und ihre Verbündeten hunderttausende Sinti und Roma in ganz Europa – ein Unrecht, dessen Anerkennung erst durch die Bürgerrechtsbewegung der deutschen Sinti und Roma erstritten werden musste. Im Vortrag wird Antiziganismus in seiner historischen Genese und seinen gegenwärtigen Dimensionen beleuchtet sowie die Geschichte von Sinti und Roma zwischen Verfolgung und Selbstbehauptung skizziert. In Kooperation mit dem „Bildungsforum gegen Antiziganismus“. Ab 17.30 Uhr wird es ein Abendessen geben und 18 Uhr beginnt der Vortrag mit anschließender Diskussion.

Ort: Haus der Nachbarschaft,
Straße am Schoelerpark 37, 10715 Berlin

Jugendpodium - Die Neue Rechte - strategische Intervention

von NaturFreunde Berlin e. V.

für: Jugendliche

Die Neue Rechte hat mit einem Kulturkampf von Rechts immer stärker das politische Feld übernommen und Themen bis tief in die Mitte der Gesellschaft verankert. Welchen Einfluss hatten Linke Bewegungen und wie können soziale Bewegungen und Parteien in der Zukunft die politischen Diskurse bestimmen. Darüber wollen wir mit den Jugendorganisationen einiger Parteien und der FAJOC diskutieren.

Ort: Jugendclub Schloß 19
Schlossstraße 19, 14059 Berlin



Di, 28.3.23
19 Uhr

Politik konkret: 90 Jahre Verbot und Verfolgung der NaturFreunde

Hybridveranstaltung

von NaturFreunde Berlin e. V.

für: Jugendliche, Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen, Sonstige

Mit der Machtübertragung an die Nationalsozialisten im Frühjahr 1933 begann das dunkelste Kapitel in der deutschen Geschichte. Damals wurde auch die NaturFreunde-Organisation verboten, Naturfreundehäuser wurden enteignet und Mitglieder verfolgt. Auch heute setzen wir uns gegen Faschismus, Rassismus und völkische Ideologien ein. Weil unsere Geschichte für unser Selbstverständnis zentral ist, wollen wir uns 90 Jahre nach der Machtübertragung intensiv mit unserer Vergangenheit auseinandersetzen.

Ort: NaturFreunde Berlin
Paretzer Str. 7, 10713 Berlin
Teilnahme über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>



Mi, 29.3.23
19 Uhr

Rassismus hier bei uns?!

Vortrag und Austausch zu Rassismus und Diskriminierung in Charlottenburg-Nord

von Stadtteilzentrum Charlottenburg-Nord und Register Charlottenburg-Wilmersdorf

für: Erwachsene



Fr, 31.3.23
15:00 -
17:30 Uhr

Ob Graffiti mit rassistischen Parolen, Benachteiligung in der Schule oder auf dem Wohnungsmarkt, verbale und körperliche Angriffe auf dem Spielplatz oder im Bus - in Charlottenburg-Wilmersdorf finden mindestens alle 1-2 Tage rassistische und andere diskriminierende oder rechtsextreme Vorfälle statt. Das Register Charlottenburg-Wilmersdorf sammelt und veröffentlicht diese Vorkommnisse im Bezirk. Bei dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse des Registers vorgestellt. Durch Beispiele aus der Jungfernheide oder der Paul-Hertz-Siedlung wird die Lebensrealität vieler Menschen in der Nachbarschaft sichtbar gemacht. Die Expert*innen von Amaro Foro e.V. werden aus ihrer Arbeit gegen Antiziganismus und für Teilhabe und Chancengerechtigkeit berichten. Bei einem anschließenden Austausch sind Sie gefragt - Sind Sie selbst von Diskriminierung betroffen? Kennen Sie jemanden der Erfahrung mit Diskriminierung gemacht hat? Was können wir gemeinsam gegen Diskriminierung und rechte Aktivitäten in Charlottenburg-Nord tun?

Ort: Stadtteilzentrum Charlottenburg-Nord
Halemweg 18, 13627 Berlin

Filmscreening „Black in the Western World“

von Museum Charlottenburg-Wilmersdorf



Di, 21.3.23
18 Uhr

Wanjiru Kinyanjuis Kurzfilm „Black in the Western World“, der 1992 während ihrer Zeit an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin entstand, kündigt seine zentrale Perspektive bereits im Titel an. In Interviewformaten kommentieren verschiedene Schwarze Protagonist:innen rassistische und stereotypisierende Bildwelten, mit denen sie im Deutschland der 1990er Jahre konfrontiert werden.

Der Film wechselt zwischen deutscher und englischer Sprache

Sie können telefonisch unter 030.902924106 oder via E-Mail museum@charlottenburg-wilmersdorf.de einen Platz reservieren. Auch eine spontane Teilnahme ist bei freien Plätzen möglich.

Ort: Schloßstraße 55 /
Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin

Leseaktion für Vielfalt und gegen Rassismus

Lesestunde für Kinder

von Kiez gegen Rassismus + r0g_agency + Schloss 19

für: Kinder, Jugendliche, Menschen mit Rassismuserfahrung

Wir lesen für Vielfalt und gegen Rassismus. Die Lesestunde richtet sich an Kinder von 5 bis 13 Jahren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Mi, 22.3.23
16 - 17 Uhr

Ort: Ingeborg-Bachmann-Bibliothek,
Nehringstraße 10, 14059 Berlin

„Weil wir Romnja sind?!“

ein Film von Anita Adam, Dragiza Pasara
Caldaras, Alina Preda und
Ursula Schmidt Pallmer



Mi, 22.3.23
19 - 21 Uhr

von Hildegard Lagrenne Stiftung Sudanclub e.V.

*für: Jugendliche, Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen*

„Weil wir Romnja sind?!“ begleitet Dragiza, Anita und Alina aus Frankfurt über drei Jahre bei ihren alltäglichen Kämpfen und Begegnungen mit anderen Romnja.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Ort: Pangea-Haus,
Trautenastr. 5, 10717 Berlin

THE HATE U GIVE von George Tillman, Jr.



Do, 23.3.23
18 Uhr

Filmreihe #2030 Special

Wochen gegen Rassismus und Antidiskriminierung

von Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kooperation mit dem Delphi Lux und der Berliner Landeszentrale für politische Bildung

*für: Jugendliche, Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen*

Film und Gespräch mit Gästen (Moderation Lidia Perico)

Die 16-jährige Starr Carter steht zwischen zwei Welten: Sie lebt in einer armen Gegend, die von Schwarzen bewohnt wird. Zur Schule geht sie mit weißen, privilegierten Kindern. Dann muss sie mit ansehen, wie ihr bester Freund Khalil von einem Polizisten erschossen wird. Starr gerät immer mehr zwischen die Fronten. Sie will nicht die Drogenbosse in ihrem Viertel gegen sich aufbringen. Gleichzeitig protestieren die Menschen dort zunehmend gegen Polizeigewalt. Starr muss sich entscheiden. Nach dem Bestsellerroman von Angie Thomas.

Ort: Kino Delphi Lux,
Kantstraße 12A, 10623 Berlin

Tickets: yorck.de/specials/filmreihe-2030

#jamNOrassismus

Jamming-Session gegen Rassismus

von r0g_agency/ Kiez gegen Rassismus

*für: Multiplikator*innen, Senior*innen, Sonstige*



Fr, 24.3.23
18 - 21 Uhr

Wir veranstalten eine Jamming-Session gegen Rassismus mit dem Kiez für den Kiez. Der leitende Gedanke ist es, eine konstruktive Diskussion anzuregen und vor allem Spaß zu haben - ihr seid alle herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: OPEN OFFICE,
Knobelsdorffstr.22; 14059 Berlin

Frühlingsfest & Newroz

diverses Kulturfest im Kiez

von Nachbarschaftszentrum Divan e.V.

*für: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen, Sonstige*

Unser Kiez und unser Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf steht für Vielfalt und Offenheit. Dafür möchten wir mit den Gruppen des Hauses und dem Kiez zusammen den Anfang des Frühlings und das Newroz zelebrieren. Es wird Essen, Trinken, Redebeiträge, Musik und weitere Kulturbeiträge geben, unterstützt von diversen Gruppen aus unserem Haus. Gäste: TBA

Ort: Nachbarschaftszentrum Divan e.V.,
Nehringstraße 8, 14059 Berlin



Rap and Grill

Zeigt eure Songs

von Jugendclub Heckerdamm

für: Kinder, Jugendliche

Ein Open Mic am Jugendclub Heckerdamm, mit Slushi und Grill.

Ort: Jugendclub Heckerdamm,
Heckerdamm 210, 13627 Berlin



Leseaktion für Vielfalt und gegen Rassismus

Lesestunde für Kinder

von Kiez gegen Rassismus + r0g_agency + Schloss 19

für: Kinder, Jugendliche, Menschen mit Rassismuserfahrung

Wir lesen für Vielfalt und gegen Rassismus. Die Lesestunde richtet sich an Kinder von 5 bis 13 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Mi, 29.3.23
16 - 17 Uhr

Ort: Kinder und Jugendclub Schloss 19,
Schlossstraße 19, 14059 Berlin

Open Air Galerie mit Live Acts

JUGENDLICHE GEGEN RASSISMUS

von Haus der Jugend Anne Frank

für: Jugendliche

Open Air Galerie mit Live Acts JUGENDLICHE GEGEN RASSISMUS Wir werden auf unserem Außengelände Live Band, Live Art, Live Beatbox und Live Grill präsentieren.



Do, 30.3.23
16 - 19 Uhr

Ort: Haus der Jugend Anne Frank,
Mecklenburgische Str. 15, 10713 Berlin

Rosinen aus Bagdad

Ein Erzählabend mit musikalischer Begleitung
von **Deutsch-Jüdisches Theater**

für: alle

Eintrittspreise: 20,- €, ermäßigt 15,- €

Karten gibt es hier: karten@djthe.de oder 0176 722 61 305



Fr, 31.3.23
20 Uhr

Ort:

THEATER COUPÉ,
Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin

Wonderful World

Jüdische Singer/Songwriter, ihre Hits
und Lebensgeschichten

von **Deutsch-Jüdisches Theater**

für: alle



Do, 1.4.23
19 Uhr



Fr, 2.4.23
17 Uhr

Jüdische Musiker wie Bob Dylan, Leonard Cohen, Simon & Garfunkel, Serge Gainsbourg, George Moustaki, Barbra Streisand und viele andere haben die populäre Musik bis heute geprägt. Wir widmen ihnen eine musikalische Reise mit den Songs und ihren Geschichten.

Eintritt: 25,- €, ermäßigt 18,- €

Karten gibt es hier: karten@djthe.de oder 0176 722 61 305

Ort:

THEATER COUPÉ,
Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin

Outreach - Rap gegen Rassismus

stumme Zeugen

von Outreach gGmbH

für: Kinder, Jugendliche, Erwachsene



Do, 23.3.23
16 Uhr

Wie im Vorjahr möchten wir gerne einen Song gegen Rassismus inklusive Musikvideo veröffentlichen. Den Song und das Video nehmen wir gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Bezirk auf.

Ort: Online auf Youtube:
<https://www.youtube.com/@BerlinOutreach/videos>

DenkMalTour

Auf den Spuren jüdischen Lebens in
Wilmsdorf – Stolpersteine rund
um den Bundesplatz

von NaturFreunde Berlin e. V.

für: Jugendliche, Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Senior*innen



Sa, 25.3.23
14 Uhr

Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf wurden seit 1996 mehr als 3.300 Stolpersteine verlegt. Stolpersteine sollen den Menschen, die von den Nazis in den Konzentrationslagern zu Nummern degradiert wurden, ihre Namen zurückzugeben. Die DenkMalTour bewegt sich auf den Spuren der Menschen rund um den Bundesplatz.

Ort: Bundesplatz/Ecke Detmolder Str.

Kieztour jüdisches Leben in Charlottenburg



Mo, 27.3.23
16 - 18 Uhr

Schnitzeljagd in Charlottenburg-Wilmersdorf

von Junges Engagement Charlottenburg-Wilmersdorf

für: Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung

Wir veranstalten eine Schnitzeljagd zum Thema Judentum. Hierbei sind wir auf Suche nach jüdischem Leben in Charlottenburg-Wilmersdorf. Wir laufen verschiedene Orte an und tauschen uns über spannende Fragen aus. Ihr startet in der Westfälische Str. 70a in 10709 Berlin. Dort könnt ihr dann den QR-Code mit der App „Actionbound“ scannen und schon startet die Tour. Am Besten ladet ihr euch diese schon vorher runter. Die Schnitzeljagd wurde organisiert und wird durchgeführt von Junges Engagement.

Ort: Westfälische Str. 70a, 10709 Berlin

Sport gegen Rassismus



Sa, 1.4.23
14 Uhr

Sport verbindet und bringt näher

**von 1.FC Wilmersdorf 1911 e.V.;
Nachbarschaftszentrum Divan e.V.;
Iranische Gemeinde in Deutschland e.V.**

*für: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen mit Rassismuserfahrung, Multiplikator*innen*

Wir glauben, dass Begegnungen und gemeinsames Spaß haben eines der besten Mittel im Kampf gegen Rassismus sind. Deswegen möchten wir im Rahmen eines Fußballspiels die positive Wirkung des Sports beleuchten und erfolgreiche Integrationsgeschichten aus Berlin vorstellen.

Es wird gegrillt.

Gäste: TBA

Ort: 1.FC Wilmersdorf 1911 e.V.,
Straße am Schoelerpark 39, 10715 Berlin

Aktionstage gegen Rassismus

rassismuskritische Veranstaltungen
im Interkulturellen Begegnungszentrum
„Pangea-Haus“



Mo, 21.3. -
Mi, 23.3.23
ganztäglich

**von Pangea-Haus e.V.; GePGeMi e.V.; Hildegard-Lagrenne-Stiftung;
M.I.Q. Bildung GmbH, Verein der Lehrerinnen und Lehrer der persischen
Sprache in Deutschland e. V.; Frauen in Aktion (Iranische Gemeinde in
Deutschland e. V.); Sudanclub e.V.**

*für: Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Fluchtgeschichte, Menschen
mit Rassismuserfahrung, Senior*innen, Sonstige*

Am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, findet der Auftakt der Aktionstage gegen Rassismus des Pangea-Hauses statt. Von 12 bis 14 Uhr erwarten euch musikalische Darbietungen, ein Theaterstück sowie Redebeiträge aus der Politik und Zivilgesellschaft. Auch an den darauffolgenden Tagen öffnet das Pangea-Haus seine Türen. Im Programm stehen Filmvorführungen, Workshops, Informationsveranstaltungen und vieles mehr! Eintritt frei!

Weitere Informationen unter www.pangea-haus.de.

Ort: Pangea-Haus
Trautenastr. 5, 10717 Berlin

Vielfaltscafé

von GePGeMi e.V.

für: *Erwachsene, Menschen mit Rassismuserfahrung*



Mi, 29.3.23
14 - 16 Uhr

GePGeMi e.V. lädt herzlich asiatische und nicht-asiatische Menschen zum Vielfaltscafé ein! Mit dem Vielfaltscafé wollen wir einen Raum zum Kennenlernen und Begegnen in lockerer Atmosphäre bieten und über die kommende Veranstaltung "Photovoice" informieren, die dazu dienen soll, den Zusammenhalt in der Migrationsgesellschaft Berlin zu stärken.

Gäste: TBA

Ort: Pangea-Haus,
Trautenastr. 5 10717 Berlin

Anmeldung: ngan.tran@gemi-berlin.de

Gekommen, um zu bleiben?!

Gesprächsabend über Erfahrungen von Eritreern in Berlin

von **Ev. Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf**

für: *Erwachsene, Multiplikator*innen, Menschen mit Fluchterfahrung und Menschen mit Rassismuserfahrung, Sonstige*



Do, 30.3.23
18:30 Uhr

Eritrea: ein kleines Land am Horn von Afrika. In den vergangenen Jahren sind viele Eritreer aus ihrem Land geflüchtet und haben auch in Berlin eine neue Heimat gefunden. Warum sind sie hier? Welche Erfahrungen haben sie gemacht? Vor welchen Herausforderungen stehen sie? Wir wollen mit Eritreern über Erlebnisse und Probleme seit ihrer Ankunft sprechen. Begleitet wird der Abend mit Musik und einer eritreischen Kaffezeremonie.

Ort: Ev. Campus Daniel,
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin

Buffet der Kulturen – Essen kennt keine Grenzen

Alle sind willkommen

von Mobile Stadtteilarbeit Ulme35

für: Alle



Do, 30.3.23
19 - 21 Uhr

Zum ‚Buffet der Kulturen – Essen kennt keine Grenzen‘ laden wir alle Nachbar:innen herzlich in die Ulme35 ein. Wir starten um 19.30 Uhr, weil dann im Ramadan das tägliche Fastenbrechen beginnt. Bringt eure Lieblingsgerichte mit und deckt gemeinsam mit uns den Tisch.

Ort: Ulme35,
Ulmenallee 35, 14050 Berlin

Anmeldung: stadtteilarbeit@interkulturanstalten.de.

Spiele verbindet – Von Activity bis Backgammon

Alle sind willkommen

von Mobile Stadtteilarbeit Ulme35

für: Alle



Fr, 31.3.23
16 - 18 Uhr

Mischt unser Spielerepertoire auf. Activity, Backgammon, Kanaster, Mahjong und co. – Bringt eure Lieblingsspiele und Freund:innen mit.

Ort: Ulme35,
Ulmenallee 35, 14050 Berlin



Herausgeber:in

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin,
Integrationsbüro
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

Vi.s.d.P.:

Beauftragter für Partizipation und Integration
Cem Gömüsay (Stellvertretung)
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

Redaktion

Initiativkreis CW gegen Rassismus

Layout

Anai Ahrens & Alma Lauer

Fotonachweis

S. 5 ©Ruthe Zuntz

Kontakt

Stiftung SPI
Demokratiebüro Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin
E-Mail: pdf-cw@stiftung-spi.de
Telefon: 030/ 9029-12516

Das Demokratiebüro Charlottenburg-Wilmersdorf wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert. Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor/die Autorin bzw. tragen die Autoren/die Autorinnen die Verantwortung.

Gemeinsam gegen Rassismus in Charlottenburg-Wilmersdorf!

Die Aktionswochen gegen Rassismus Charlottenburg-Wilmersdorf vom 20. März-2. April 2023 bestehen aus über 35 Veranstaltungen im ganzen Bezirk. Von Filmvorstellungen über Podiumsdiskussionen bis zu Stadtrundgängen findet ihr in diesem Programm eine vielfältige Auswahl an Themen und Formaten.

Organisiert werden die Aktionswochen vom Initiativkreis „CW gegen Rassismus“ und den Einzelveranstalter:innen. Der Initiativkreis ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die im Bereich Demokratieentwicklung, gesellschaftspolitisches Engagement, Antidiskriminierung, Migration, Inklusion und Nachbarschaft im Bezirk aktiv sind.

Es ist längst noch nicht alles über Rassismus gesagt. Die Aktionswochen bieten die Möglichkeit, sich auf verschiedenen Wegen dem Thema zu widmen und die Basis für Veränderung zu legen. Ihr seid herzlich eingeladen!



www.cwgegenrassismus.de

#CWgegenRassismus

Der Initiativkreis:

